

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. Jan. 1910. || Nr. 3 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Koller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Districh und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Didaktischer Materialismus. — Achtung! — Zur Kritik meiner Wiener Vorträge. — Bei
den Stadtkindern. — Lehrerbefolgungen im Kt. Schwyz zur Zeit der Helvetik. — Erziehung
zum Dulden. — Korrespondenzen aus Kantonen. — Pädagogische Chronik. — Literatur. —
Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Didaktischer Materialismus.

Von E. B., Lehrer (St. G.)

III. Der didaktische Materialismus und der bildende od. formale Unterricht.

1. Die Anordnung des Lehrstoffes oder Theorie des Lehrplanes. Betrachten wir zuerst den didaktischen Materialismus in seiner Beziehung zum bildenden oder formalen Unterricht. Hierin ist die Frage von der Theorie des Lehrplans von grundlegender Bedeutung; denn sie sagt uns, welche Lehrgegenstände in die Volksschule gehören und warum sie hineingehören. Die Theorie des Lehrplanes hat im Laufe der Zeit manche Wandlung erfahren. Gewöhnlich suchte ein Extrem das andere zu verdrängen. Nachdem vor Einführung der Realien im Rechnen und in der Grammatik zu viel verlangt worden war, hielt es später schwer, in diesen Fächern auf das richtige Maß zurückzukommen. In der Zeit, da unser heute noch provisorische Lehrplan entstand (1899), erging wieder ein Ruf nach Ab-